



## Zwei achtbeinige Mitbewohner



Grosse Zitterspinne mit ihrer Beute, einer Hauswinkelspinne



Hauswinkelspinne

### Grosse Zitterspinne

Sie stammt ursprünglich aus den Subtropen und hat sich von dort aus fast weltweit verbreitet. Als ursprüngliche Höhlenbewohnerin ist sie heute Gast, sei es hoch oben in einer Zimmerecke oder im Keller. Fühlt sie sich bedroht, bringt sie sich und ihr Netz ins «Zittern» und ver-schwimmt somit mit dem Hintergrund. Bei Fressfeinden im Freien funktioniert das wunderbar, im Wohnzimmer eher weniger. Kleinere Tiere wie Stechmücken oder Fliegen werden festgehal-ten, bei Bedarf leicht eingesponnen und anschliessend ausgesaugt. Für eine grössere Mahlzeit wie eine Hauswinkelspinne braucht die Grosse Zitterspinne etwas länger und spinnt die Beute sehr gut ein.

### Hauswinkelspinne

Ausserhalb des Hauses lebt sie an Felsen oder unter Baumstrünken. Häufig und sehr gerne im Herbst, kommt sie ins Haus und baut in Ecken oder Spalten ihr trichterförmiges Nest. Beute, welche in die Nähe des Nests kommt, wird gefangen, was zur erfreulichen Reduktion der Insekten im Haus beiträgt. Befindet sich morgens eine Hauswinkelspinne im Waschbecken, so ist sie nicht dem Abfluss entstiegen, sondern auf der nächtlichen Wanderung hineingefallen. Ein ins Waschbecken gelegtes Handtuch hilft den Spinnen sich selbst aus ihrer misslichen Lage zu befreien.



Zitterspinne vor der Mahlzeit



Zitterspinne nach der Mahlzeit